Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 Dw. 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.lk-noe.at

MARKTTELEGRAMM

RINDERMARKT: Auch in der Semesterferienwoche entwickelt sich der NÖ Schlachtrindermarkt sehr ausgeglichen – Bei Schlachtstieren können die verfügbaren Tiere gut am Markt platziert werden – Leichte Impulse werden auch von einer anlaufenden Aktion im Lebensmittelhandel erwartet – Für die kommende Woche wird keine wesentliche Änderung des Trends erwartet – In Deutschland stehen Schlachtstiere weiterhin stärker unter Druck – Trotz rückläufiger Schlachtzahlen halten die Versuche die Preisspitzen besonders bei besseren Qualitäten zu kappen an – Sehr gefragt bis teilweise gesucht sind im Nachbarland dagegen Schlachtkühe, deren Preisniveau stabil bis leicht fester tendiert – In NÖ zeigt sich das Angebot an Schlachtkühen auch nach wieder verbesserter Transportsituation ebenfalls sehr beschränkt – Die Notierungen für weibliche Schlachttiere bleiben unverändert, nochmals günstiger notieren Schlachtkälber – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von EUR 3,90 (unverändert) und der Klasse R von EUR 3,83 pro kg plus USt.

SCHWEINEMARKT: Der europäische Schweinemarkt zeigt sich zwar von seiner ausgeglichenen Seite – Sinkende Schlachtgewichte signalisieren allerdings eine engere Rohstoffverfügbarkeit – Das Preisniveau sollte sich aber stabil entwickeln, denn für Preissteigerungen fehlt nachfrageseitiger Druck – Der deutsche Schweinemarkt präsentiert sich ebenfalls ausgeglichen – Das Schlachtaufkommen scheint sich zu verringern und auch die Schlachtgewichte sinken wöchentlich – Allfällige Überhänge entstehen weniger durch ein großes Angebot, sondern eher durch die schwache Nachfragesituation – Auch am österreichischen Schlachtschweinemarkt herrscht nach den Aktionsverkäufen der vorigen Woche nun eine ausgeglichene Situation – Der Markt konnte dadurch von Überhängen befreit werden – Für die Semesterferienwoche wird jedoch mit einer Abschwächung der Nachfrage gerechnet – Die Preise sollten allerdings auf stabilem Niveau bleiben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaften beträgt für die 6. Woche unverändert EUR 1,49 pro kg plus USt.; der Zuchtsauenauszahlungspreis steigt auf EUR 1,20 (plus drei Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 61% MFA) lag bei EUR 1,68 pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt für die 6. Woche EUR 2,60 (unverändert) pro kg plus USt.

GETREIDEMARKT: Die Getreidemärkte warten weiterhin auf neue Impulse – Außer auf der Euronext in Paris bewegen sich die Futures seitwärts – Der für die kommende Ernte maßgebliche November-Kontrakt liegt an der Euronext stabil bei EUR 222,- je Tonne – Somit kann über das Preisfixierungsmodell des Lagerhauses bei Abschluss bis Ende Februar ein zufriedenstellender Erzeugerpreisepreis von etwas mehr als EUR 200,- je Tonne erzielt werden – Das Weizenexportgeschäft der EU floriert trotz des starken Euros – Dennoch bleiben Exporte aus den USA sehr konkurrenzfähig und drängen auf den europäischen Markt – Russland äußert seine Besorgnis um die Position im Welthandel – Das Exportziel wurde aufgrund der desaströsen Weizenernte reduziert, angedacht wird auch die Reduktion der Importzölle auf Getreide – An der Wiener Produktenbörse notiert Qualitätsweizen wieder, wobei durchschnittlich EUR 251,- je Tonne bezahlt wurden – Die Preise für Premiumweizen gaben um EUR 2,- auf durchschnittlich EUR 258,- je Tonne nach und können sich somit nur knapp vom Qualitätsweizen abheben.

KARTOFFELMARKT: Der NÖ Erdäpfelmarkt präsentiert sich in stabiler Verfassung – Die Lieferbereitschaft der Landwirte ist zurzeit groß, somit steht eine der Jahreszeit entsprechend ruhige Nachfrage einem wachsenden Angebot gegenüber – Nachfrageseitige Impulse durch Exportabschlüsse lassen weiterhin auf sich warten – Vereinzelte Exporte konnten nur mit Preisabschlägen abgeschlossen werden – Meldungen betreffend der Lagerqualität der Erdäpfel sind durchaus zufriedenstellend – Die Erzeugerpreise blieben mit EUR 20,- bis 23,- je 100 kg stabil zur Vorwoche, jedoch sind regionale Unterschiede festzustellen – Für vertragsfreie kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel aus dem Weinviertel werden weiterhin bis zu EUR 25,- je 100 kg bezahlt..

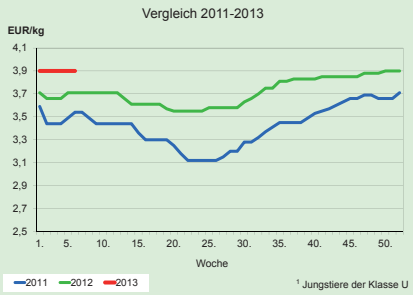
EIERMARKT: : Im Direktverkauf wird der Absatz da und dort durch die Semesterferien und Winterurlaube in der Gastronomie gedämpft – Die Vorbereitungen auf das Osterfest laufen mit den ersten Farbeierlieferungen langsam an – Das Preisniveau zeigt sich unverändert stabil.

MILCHMARKT: Im Dezember lag der Ö Milchpreis bei 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß bei 33,53 Cent je kg. Das war um 0,77 Cent mehr als im Monat zu vor und der höchste Preis der letzten sieben Monate – Bis 2022 wird nach Prognosen der EU-Kommission erwartet, dass die EU-weite Milchproduktion als Ergebnis steigender Milchanlieferungsraten und sinkender Verwendung auf den Höfen um fünf Prozent steigt – Zunehmender Bedarf an Milchprodukten sollten im Gegenzug aber steigende Exporte und stabile Preise ermöglichen.

TIERISCHE PRODUKTE

Die aktuellsten Marktpreise ab Montag 11 Uhr am Preistelefon: 05 0259 DW 25060 (Tonband)

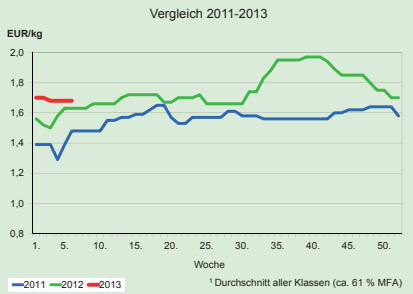
JUNGSTIERPREISE IN NÖ[1]



[1] Jungstiere der Klasse U

QUELLE: NÖ RINDERBÖRSE GRAFIK: NÖ LK

SCHWEINEPREISE IN NÖ[1]



[1] Durchschnitt aller Klassen (ca. 61 % MFA)

QUELLE: NÖ SCHWEINEBÖRSE GRAFIK: NÖ LK

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Genossenschaft NÖ Ferkelproduzenten:

	6. Woche	(Vorwoche)
Jungstiere Kl. U	EUR 3,90	(EUR 3,90)
Schlachtschweine Basispreis	EUR 1,49	(EUR 1,49)
H- und ÖHYB-Ferkel	EUR 2,60	(EUR 2,60)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ in der 6. Woche 2013; in EUR/kg, gestochen, netto.

Klasse:	Stiere:			Ochsen:			Kühe:			Kalbinnen:		
E	3,97	bis	4,15	3,97	bis	4,15	2,82	bis	2,95	3,41	bis	3,59
U	3,90	bis	4,08	3,90	bis	4,08	2,75	bis	2,88	3,34	bis	3,52
R	3,83	bis	4,01	3,83	bis	4,01	2,68	bis	2,81	3,27	bis	3,45
O	3,69	bis	3,79	3,69	bis	3,79	2,48	bis	2,58	3,05	bis	3,21
P	3,55	bis	3,60	3,55	bis	3,60	2,28	bis	2,38	2,85	bis	3,01

Anmerkung: *Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren, Ochsen und Kalbinnen beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bei 420 kg Kaltgewicht beträgt EUR 2,94 pro kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt EUR 0,20 pro kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2,3,4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis um EUR 0,10 pro kg.*

Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder EUR 3,–, Schweine EUR 0,80; AMA-Marketingbeitrag: Rinder EUR 3,70, Kälber EUR 1,10, Schweine EUR 0,75.

Rinder- und Schweinemarkt - AMA

Erhoben von der Agrarmarkt Austria gemäß Viehmeldeverordnung; in der 4. Woche 2013; in EUR/kg, gestochen, netto.
Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport,...).

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	EUR/kg	Vorwoche	Stk.	EUR/kg	Vorwoche
Stiere	U3	708	4,12	(± 0,00)	161	4,08	(– 0,02)
	R3	284	4,06	(+ 0,01)	54	4,05	(+ 0,01)
	E-P	**2.761**	**4,08**	**(± 0,00)**	**663**	**4,06**	**(– 0,01)**
Kühe	R3	428	3,10	(± 0,00)	59	3,06	(+ 0,01)
	O3	157	2,93	(+ 0,01)	22	2,81	(+ 0,04)
	E-P	**2.493**	**2,99**	**(+ 0,02)**	**519**	**2,99**	**(± 0,00)**
Kalbinnen	U3	249	3,74	(– 0,03)	69	3,68	(– 0,04)
	R3	280	3,58	(– 0,03)	37	3,49	(– 0,07)
	E-P	**902**	**3,61**	**(– 0,02)**	**189**	**3,60**	**(– 0,02)**
Schweine	S	47.118	1,71	(± 0,00)	9.715	1,70	(± 0,00)
	E	23.189	1,59	(± 0,00)	4.212	1,58	(+ 0,01)
	U	1.240	1,38	(± 0,00)	244	1,38	(+ 0,02)
	S-P	**71.584**	**1,67**	**(+ 0,01)**	**14.173**	**1,66**	**(+ 0,01)**
Kälber*	**E-P**	**658**	**6,16**	**(– 0,03)**	—	—	—

* Kälber, ohne Fell

Versteigerungen

Kälbermarkt in Warth am 28.01.2013

Rasse	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Nutzkälber:				
Fleckvieh (000-090 kg)	männl.	19 Stück	84 kg	4,46
Fleckvieh (091-110 kg)	männl.	42 Stück	102 kg	4,55
Fleckvieh (111-150 kg)	männl.	37 Stück	123 kg	4,17
Fleckvieh (000-090 kg)	männl.	1 Stück	87 kg	3,90
Fleckvieh (091-110 kg)	männl.	3 Stück	102 kg	3,57
Fleckvieh (111-150 kg)	weibl.	3 Stück	126 kg	3,23
Sonstige	weibl.	1 Stück	109 kg	3,39
Flv.-Krz. mit Fleischr.	männl.	2 Stück	93 kg	5,12
Flv.-Krz. mit Fleischr.	weibl.	2 Stück	122 kg	3,07
Gesamt		**110 Stück**	**107 kg**	**4,29**
Einsteller:				
Fleckvieh	männl.	5 Stück	171 kg	3,33
Fleckvieh	weibl.	1 Stück	151 kg	3,40
Flv.-Krz. mit Fleischr.	männl.	3 Stück	209 kg	3,43
Gesamt		**9 Stück**	**182 kg**	**3,37**

Kälbermarkt in Zwettl am 29.01.2013 .....siehe Rückseite

Rinder, Schweine - Lebendpreise

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Als Datenbasis werden die in der 6. Woche 2013 erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der Erzeugergemeinschaften herangezogen.

Jungstiere	Klasse U	2,20	bis	2,31
Ochsen	Klasse R	2,07	bis	2,17
Kühe	Klasse R	1,34	bis	1,41
Kalbinnen	Klasse R	1,77	bis	1,86
Schweine	Ø	1,34		

Bio-Schlachtrinder

Preisbericht der Bio-Vermarktung Handels GesmbH in der 6. Woche 2013, Erzeugerpreise in EUR/kg, ohne USt.

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U	bis	6,35	**Bio-Kühe:**			
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U	bis	4,55	Kl. E	2,28	bis	3,34
Bio-Ochsen bis 27 Monate	Kl. U	bis	4,30	Kl. U	2,19	bis	3,27
Bio-Kalbinnen bis 24 Monate	Kl. U	bis	4,10	Kl. R	2,12	bis	3,25
				Kl. O	2,01	bis	3,10
				Kl. P	1,79	bis	2,84

Lämmerpreise

Preisbericht der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse für die 5. Woche 2013; Auszahlungspreise in EUR/kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

1) Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,19
Lämmer Kategorie II/III	1,69
Altschafe/Altwidder	0,52
2) Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- und Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,31
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,76

Eierpreise

Häufigste Erzeugerpreise in EUR in der 6. Woche 2013

1) Direktabsatz an Letztverbraucher, ab Hof, EUR/100 Stück, inkl. 10% USt.

Haltungsform	Gewichtskl. L
Freilandhaltung	24,— bis 27,—
Bodenhaltung	19,— bis 22,—

2) Zugestellte Ware auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, EUR/100 Stück, inkl. 12% USt.

Haltungsform	Gewichtskl. L	Gewichtskl. M
Freilandhaltung	20,50 bis 22,—	17,— bis 18,50
Bodenhaltung	17,— bis 18,50	14,50 bis 15,—

PFLANZLICHE PRODUKTE

Landw. Produktenbörse Wien

Großhandelsabgabepreis per Tonne in EUR, ohne Umsatzsteuer, vom 30.01.2013

Premiumweizen, inl., mind. 15,0% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	257,—	bis	259,—
Qualitätsweizen, inl., mind. 14,0% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	250,—	bis	252,—
Mahlweizen, inl., pannon. Raum, mind. 12,5% Protein, Fallzahl 220, 78 kg/hl			—
Durumweizen, inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl			—
Mahlroggen, inl., mind. 500 Amylogr., 71 kg/hl			—
Braugerste, inl., sortenrein,			—
Gerste für Futterzwecke, 62 kg/hl	229,—	bis	232,—
Weizen für Futterzwecke, 70 kg/hl			—
Roggen für Futterzwecke, 65 kg/hl			—
Hafer für Futterzwecke, 50 kg/hl			—
Mais für Futterzwecke			—
Mais für Industriezwecke	231,—	bis	233,—
Rapssaat, mind 40 % Öl	455,—	bis	460,—
Andere Futtermittel			
Malzkeime			—
Melasseschnitzel (Rübenschn.): Pellets, gesackt			—
Pellets, lose	220,—	bis	220,—
Ölkuchen, Extraktionsschrote			
Leinschrot, 36% Protein und Fett, gesackt			—
Leinkuchen, 37% Protein und Fett, gesackt			—
Sojaschrot, inl., mind. 46% Rohprotein und Fett, maximal 6% Rohfaser, lose	515,—	bis	525,—
Sojaschrot, 44% Rohprotein und Fett, maximal 7% Rohfaser, lose, GVO	430,—	bis	440,—
Sojaschrot, 49% Rohprotein und Fett, maximal 3,5% Rohfaser, lose, GVO	460,—	bis	470,—
Sojaschrot, 44% Rohprotein und Fett, maximal 7% Rohfaser, lose			—
Sojaschrot, 49% Rohprotein un d Fett, maximal 3,5% Rohfaser, lose			—
OO Rapsschrot, inl., 35% Protein und Fett, lose	290,—	bis	300,—
Sonnenblumenschrot, inländisch, mind. 37% Protein und Fett, max. 20% Rohfaser, lose			—

Kartoffelpreise

Häufigste Erzeugerpreise in EUR je dt, netto

Festkochende Sorten	20,—	bis	25,—
Vorwiegend festkochende Sorten	20,—	bis	25,—

Feldgemüse

Feldgemüsepreise können auch im Internet unter der Adresse www.lk-noe.at abgerufen werden. Häufigste Erzeugerpreise in EUR je dt zu Wochenbeginn, netto

Zwiebel, lose, sortiert in Kisten, gute Qualität	15,—	bis	17,—
Karotten, 5 kg Sack, je nach Qualität	24,—	bis	30,—
Karotten, 1 kg Sack, ab Rampe, ohne Überverpackung	48,—	bis	54,—
Sellerie, 5 kg Sack, je kg	0,25	bis	0,30
Frischkraut, weiß, je kg	0,22	bis	0,25
Frischkraut, rot, je kg	0,27	bis	0,28

Karottenmarkt

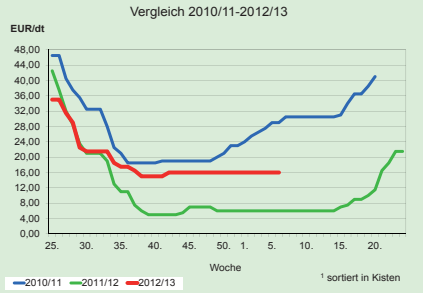
Der Karottenmarkt in NÖ zeigt sich momentan zweigeteilt. Der Inlandsmarkt präsentiert sich ausgeglichen, im Export setzt billige Ware aus Drittstaaten die Karottenpreise unter Druck. Quelle: NÖ LK

Raufutterpreise

Hochdruckgepresste Ware in EUR je dt inkl. USt. Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

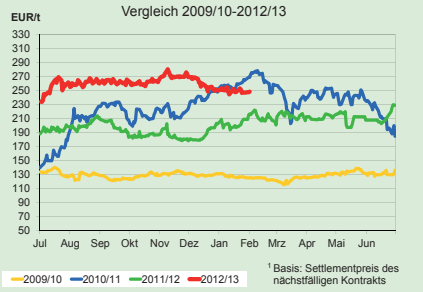
1)	**Zukaufpreis**, zugestellt frei Hof in NÖ			
	Wiesenheu, konv. in Großballen	21,—	bis	22,—
	Wiesenheu, biologisch in Großballen	22,—	bis	24,—
	Stroh in Großballen	15,—	bis	16,—
2)	**Erzeugerpreis ab Hof**			
	Wiesenheu, konv. in Großballen	15,—	bis	17,—
	Wiesenheu, biologisch in Großballen	17,—	bis	19,—
	Stroh in Großballen	10,—	bis	11,—
3)	**Richtpreis**			
	Rundballensilage, je Ballen	30,—	bis	35,—

ZWIEBELPREISE[1]



QUELLE: NÖ LK GRAFIK: NÖ LK

WEIZENPREISE[1]

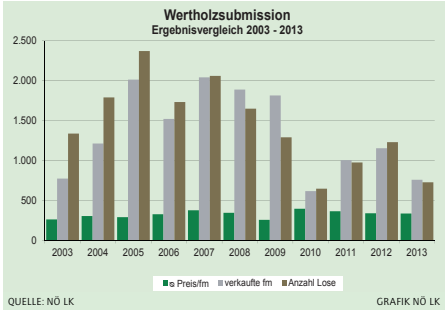


QUELLE: NÖ LK GRAFIK: NÖ LK

NÖ - Wertholzsubmission

Baumart	Stück lose	Anzahl Gebote	verkaufte fm - Volumen	Durchschnittserlös	Höchstes Gebot
	Stk.	Stk.	fm	EUR/fm	EUR/fm
Bergahorn	50	198	48,50	416,—	3.888,—
Birne	15	30	8,60	206,—	415,—
Eiche	456	2.907	508,10	336,—	794,—
Elsbeere	34	93	26,10	422,—	1.752,—
Esche	17	52	15,50	160,—	404,—
Kirsche	26	39	30,00	146,—	389,—
Lärche	3	12	4,00	266,—	401,—
Linde	1	4	0,70	251,—	251,—
Maulbeere	1	4	0,60	185,—	185,—
Robinie	9	31	2,90	125,—	170,—
Rotbuche	1	2	1,20	73,—	73,—
Roteiche	9	11	16,70	100,—	236,—
Schwarznuss	66	239	70,70	436,—	1.454,—
Spitzahorn	3	4	2,20	108,—	161,—
Ulme	2	5	2,50	304,—	329,—
Walnuss	29	114	18,50	400,—	1.611,—
Zwetschke	4	4	0,20	118,—	281,—
	726	**3.749**	**757,00**	**334,—**	**3.888,—**

180 Lieferanten, 4,2 Festmeter Holzmenge pro Lieferant, 17 Baumarten 23 Käufer



QUELLE: NÖ LK GRAFIK NÖ LK

Fassweinpreise ab Keller

Erhoben bei marktführenden Handelsbetrieben in NÖ in der 2. Woche 2013, Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2012 in EUR je Liter inkl. 12 % USt.

	Qualitätswein weiß	Qualitätswein rot	Kommentar:
Niederösterreich	1,30 bis 1,50	0,70 bis 0,90	Handelsmenge sehr gering, Weinqualität entscheidet über Preis

Versteigerungen

Kälbermarkt in Zwettl am 29.01.2013

Rasse	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Nutzkälber:				
Fleckvieh (000-090 kg)	männl.	44 Stück	79 kg	4,71
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	43 Stück	96 kg	4,53
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	52 Stück	106 kg	4,55
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	68 Stück	116 kg	4,49
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	109 Stück	139 kg	4,31
Fleckvieh (000-090 kg)	weibl.	10 Stück	77 kg	3,09
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	4 Stück	96 kg	3,52
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stück	106 kg	3,18
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	13 Stück	115 kg	3,66
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	15 Stück	133 kg	3,66
Flv.-Krz. mit Fleischr.	männl.	20 Stück	111 kg	5,16
Flv.-Krz. mit Fleischr.	weibl.	16 Stück	104 kg	3,96
Gesamt		**400 Stück**		
Einsteller:				
Fleckvieh	männl.	11 Stück	166 kg	2,96
Gesamt		**Stück**	**kg**	

Wildbretpreise in NÖ

Bei Abgabe an den Handel: *gekühlt, in EUR ohne USt.*

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,—/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,60 bis 0,80/kg

Rapspreise

Preise Ernte 2012 abgeleitet von Euronext-Notierung Paris für **Februar 2013** *excl. USt. (www.liffe.com/reports/eod?item=Daily)*

Notierung 5. Woche (EUR/t)	481,—
Erzeugerpreis 5. Woche (EUR/t)	**446,—**
Erzeugerpreis 4. Woche (EUR/t)	439,—

NÖ Wertholzsubmission - Gesamtergebnis

Bei der 11. NÖ Laubholzsubmission in Heiligenkreuz boten 180 Waldbesitzer mehr als 720 Stämme zum Verkauf an. Insgesamt erzielten die 760 Festmeter Holz einen Umsatz von über 250.000,- Euro. Im Schnitt konnten 334 Euro je Festmeter erzielt werden und damit mehr als im Schnitt der letzten 10 Jahre. Den Höchstpreis erzielte trotz des Trends zu dunklen Baumarten wieder ein Bergahorn. 3.888,- Euro je Festmeter wurden für diesen Stamm bezahlt. Weitere neun Stämme wurden mit einem Preis von über 1.000,- Euro je Festmeter verkauft, darunter wieder fünf Bergahorne. Überdurchschnittliche Erlöse konnten auch Elsbeere, Schwarz- und Walnuss erzielen, während Kirsche hinter den Erwartungen blieb. Entscheidend für die Bezahlung bleibt die Qualität, so waren weniger gute Qualitäten schlecht bis gar nicht nachgefragt und erzielten auch nur mäßige Preise. Quelle: NÖ LK

MARKTBERICHT INTERNATIONAL

Terminmärkte

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, pflanzliche Produkte in EUR/t, tierische Produkte in EUR/kg.

	5. Woche 2013	Vorwoche	Änderung in %
Raps, Euronext Paris			
Februar 2013	481,38	473,75	+ 1,61
Mai 2013	460,55	459,50	+ 0,23
August 2013	429,15	432,45	– 0,76
Weizen, Euronext Paris			
März 2013	247,80	250,00	– 0,88
Mai 2013	244,80	247,40	– 1,05
November 2013	222,20	224,60	– 1,07
Mais, Euronext Paris			
März 2013	236,90	240,60	– 1,54
Juni 2013	237,05	241,15	– 1,70
November 2013	238,10	241,80	– 1,53
Braugerste, Euronext Paris			
März 2013	245,65	249,10	– 1,38
Mai 2013	245,60	246,65	– 0,43
Schweine, Eurex			
Februar 2013	1,702	1,700	+ 0,12
März 2013	1,742	1,749	– 0,40
April 2013	1,787	1,780	+ 0,39
Kartoffel, Eurex			
April 2013	22,220	24,020	– 7,49
Juni 2013	25,020	26,620	– 6,01

Quelle: Euronext Paris, EUREX Frankfurt